

LAMELLIBRANCHIATA.

GENUS AVICULOPECTEN.

Aviculopecten Mac Coyi MEEK et HAYDEN.

Taf. 17, Fig. 2—4.

— — KAYSER IV, T. XX, f. 6, p. 167.

— — *Pseudomonotis aff. deplanatae* WAAG.Vergl. *Pseudomonotis deplanata* WAAGEN. *Salt Range fossils*, T. 26, f. 17.

Die Gattungsbestimmung des vorliegenden Fragmentes als *Aviculopecten* wird durch ein vollständiges Exemplar von Jabbi in der Salt Range bestätigt (Taf. 17, Fig. 2). Doch unterscheidet sich dieses einzige vollständig erhaltene Stück durch den Besitz von 6 Hauptrippen während *Aviculopecten Mc. Coyi* (Fig. 3—4) deren 8 aufweist.

Im Uebrigen stimmt die deutlich gitterförmige feine Sculptur zwischen den mit schuppigen Stacheln versehenen Hauptrippen und die allgemeine Form so gut überein, dass ich das Exemplar von Jabbi nur als Varietät der Loping-Form deuten möchte.

Dagegen stimmt der *Aviculopecten* von Lo-ping in der Sculptur und Rippenzahl vollkommen mit einer indischen Muschel überein, von der W. WAAGEN ein Fragment als *Pseudomonotis deplanata* beschrieben hat¹⁾. Ein etwas besser erhaltenes Exemplar von Chideru (Taf. 17, Fig. 4) gestattet den Nachweis der Identität mit *Aviculopecten Mc. Coyi* MEEK und HAYDEN bei KAYSER.

Die vorliegende Gruppe von *Aviculopecten* ist auf die Dyas (mittleren Productuskalk und Lo-ping) beschränkt; die formenreiche Entwicklung der carbonischen *Aviculopecten*-Arten umschliesst nichts Aehnliches.

Aviculopecten pseudoctenostreon Waag. var.

Taf. 17, Fig. 1 a, 1 b.

— — *Aviculopecten sp.* E. KAYSER IV. S. 168, Taf. XX, f. 6.— — *Aviculopecten pseudoctenostreon* WAAGEN *Salt Range fossils*, p. 306, Taf. 23, f. 7.

Die Präparation des schon von KAYSER abgebildeten Bruchstückes ergab die nahezu vollständige Uebereinstimmung mit einer von WAAGEN beschriebenen Art aus dem mittleren Productus-Kalk der Salt Range. Der einzige Unterschied besteht darin, dass das etwas kleinere chinesische Exemplar 17, das grössere Stück von Virgal 15 Rippen aufweist.

Die sonstigen Unterschiede beruhen auf der abweichenden Erhaltung. Das Schalen-Exemplar aus den Kalken der mittleren Productus-Stufe (Fig. 1 a) ist vollkommen deutlich und unverzerrt, das chinesische Stück ist ein plattgedrückter Steinkern (Fig. 1 b) und ausserdem etwas in die Länge gezogen.

¹⁾ *Salt Range fossils*, t. 26, f. 16, 17, p. 285.